

KURZ DAVOR IST ES PASSIERT

Der Standard, 27.9.2005

Salomonowitz widmet sich Thema Frauenhandel
Dokumentarfilm "Kurz davor ist es passiert" der jungen Österreicherin soll 2006 fertig gestellt werden

Wien - Die junge österreichische Regisseurin Anja Salomonowitz hat die Dreharbeiten zu einem neuen Film begonnen. "Kurz davor ist es passiert" ist ein Dokumentarfilm zum Thema Frauenhandel und soll 2006 fertig gestellt werden. Das gab die Produktionsfirma Amour Fou bekannt. Ihr bisher letzter Film, "Das wirst du nie verstehen", erhielt u.a. den "Prix Regards Neufs" beim Dokumentarfilmfestival "Visions du Réel" in Nyon.

In "Kurz davor ist es passiert" erzählen Laiendarsteller reale Geschichten von Betroffenen des Frauenhandels. "Diese Personen haben die Geschichten selbst nicht erlebt, aber sie hätten in ihnen eine Rolle spielen können: ein Zöllner, eine Diplomatin, ein Taxifahrer oder der Kellner eines Puffs", heißt es in einer Presse-Information, "Die Geschichten erzählen von falschen Versprechungen, der Verschuldung und Täuschung, dem Zwang, der Gewalt und Ausbeutung, sie erzählen von Nötigung, Drohung und Sklaverei."

Werbefilmer als Kameramann

Kameramann ist der Werbefilmer Jo Molitoris, der schon für Coca Cola und Nike hinter der Kamera gestanden ist und Musikvideos für U2 und die Red Hot Chili Peppers gedreht hat, Produzenten des von FilmfondsWien, ORF und Bundeskanzleramt unterstützten Streifens sind Gabriele Kranzelbinder und Alexander Dumreicher-Ivanceanu.

Anja Salomonowitz (Jahrgang 1976) studiert in Wien und Berlin Film und realisiert politische Dokumentarfilme an der Grenze zwischen Fiktion und Dokumentation. In "Das wirst du nie verstehen" (2003) setzte sie sich mit den Erinnerungen dreier Frauen auseinander, die das Dritte Reich aus unterschiedlicher Perspektive - als Jüdin, als sozialistische Widerstandskämpferin und als Mitläuferin - erlebt haben. Davor drehte sie die Antirassismus-Kinospots "Get to attack" (2001) sowie die Kurzfilme "Projektionen eines Filmvorführers in einem Pornokino" (2001) und "Carmen" (2000). Von November 2003 bis Februar 2004 arbeitete sie als Assistentin von Ulrich Seidl an der Volksbühne in Berlin. (APA)

<http://derstandard.at>